

# Protokoll Fachschaftsratssitzung 16.08.2023

Sitzungsleitung: Henry Wilkens  
Protokollführung: Emily Trujke  
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -

## Inhalt

|  |   |
|--|---|
| 1. Ankündigungen.....  | 1 |
| 2. Genehmigung des Protokolls vom 02.08.2023 .....   | 1 |
| 3. Ersti-AK .....  | 1 |
| Beschluss: Youtube Link zu Neckarkapitäne in die Beschreibung der WhatsApp Gruppen der Erstis..... | 1 |
| Abstimmung: Wahl für den Unter-AK für den Fakultätsabend.....                                      | 2 |
| Beschluss: Vergleichsangebot – Palais Prinz Carl.....  | 2 |
| Beschluss: Finanzantrag für das Ersti-Frühstück.....   | 4 |
| Beschluss: Antrag Veranstaltungsort des Ersti-Frühstücks.....                                      | 5 |
| 4. Hockenheim-AK.....  | 5 |
| 5. Büro-AK.....  | 5 |
| 6. Pulli-AK.....   | 5 |
| 7. Ausleihen.....  | 6 |
| 8. Verschiedenes.....  | 6 |
| Beschluss: Solidarisierung mit der FS Kiel.....  | 7 |

### 1. Ankündigungen

Die Nächste Sitzung findet erst wieder in zwei Wochen statt.

### 2. Genehmigung des Protokolls vom 02.08.2023

Das hochgeladene Protokoll der Sitzung vom 02.08.2023 wurde einstimmig genehmigt.

### 3. Ersti-AK

#### **Beschluss: Youtube Link zu Neckarkapitäne in die Beschreibung der WhatsApp Gruppen der Erstis**

Beschlusstext: der Fachschaftsrat Jura beschließt, einen Youtube Link zu Neckarkapitäne in die Beschreibung der WhatsApp Gruppen zu stellen.

Ergebnis der Abstimmung: mit drei Enthaltungen angenommen

Begründung: Der Link zu dem Video soll helfen ein Gemeinschaftsgefühl unter allen Jurastudierenden zu erzeugen und den Erstis helfen damit einen Anschluss zu finden.

## Fakultätsabend-AK:

### **Abstimmung: Wahl für den Unter-AK für den Fakultätsabend**

Abstimmung: Fabian, Luca und Svenja sollen als AK-Leitung des Unter-AKs für den Fakultätsball gewählt werden. Zusätzlich sollen Annika, Hannah Grau und Benedikt als Mitglieder des AKs gewählt werden

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig gewählt

Es wird ein Stimmungsbild darüber gemacht, ob Mikrofone für den Fakultätsball gekauft werden sollen. Dabei wird über die Einzelheiten der Mikrofone gesprochen. Am besten sollen es 2 bis 3 Mikrofone sein. Diese kosten in etwa 90 Euro. Am besten soll es sich bei den Mikrofonen um solche handeln, welche sowohl mit als auch ohne Kabel funktionieren und mit der Box der Fachschaft kompatibel sind. Das Stimmungsbild fällt unter diesen Voraussetzungen für die Mikrofone positiv für den Kauf aus.

### **Beschluss: Vergleichsangebot – Palais Prinz Carl**

Beschlusstext: der Fachschaftsrat Jura stimmt beschließt die folgende Ausführung zu den Vergleichsangeboten für den Fakultätsball.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen

#### Antrag:

Es kam zusätzlich auch in Frage, den Fakultätsabend im Palais Prinz Carl zu veranstalten. Die Location ist zwar zentral gelegen, verfügt über eine Räumlichkeit für 400 Personen und hat Möglichkeit zum Tanzen, fordert jedoch einen Mindestumsatz von 8.000 € bis zu 10.000€. Einen Mindestumsatz von dieser Höhe ist für den Fakultätsabend ausfolgenden Gründen übermäßig hoch und letztendlich nicht angemessen:

#### 1. Fokus auf Vernetzung statt Trinkparty

Der Schwerpunkt des Fakultätsabends ist die Vernetzung der Erstsemester untereinander und mit den Professoren und Alumni. Ein Mindestverzehr von 8.000/10.000€ könnte die wahre Natur der Veranstaltung jedoch verzerrt darstellen. Da der Abend als Vernetzungsveranstaltung geplant ist, bei dem der Fokus auf dem Aufbau von Beziehungen, der fachlichen Diskussion und der Wissensvermittlung liegt, könnte ein hoher Mindestverzehr die Wahrnehmung vermitteln, dass es sich um ein ausschließlich alkoholbezogenes Zusammentreffen handelt. Dies könnte potenzielle Teilnehmer (sowohl Studierende als auch Professoren und Alumni) abschrecken, die an einer intellektuellen und professionellen Vernetzung interessiert sind.

#### 2. Finanzielle Belastung für Studierende

Ein Mindestverzehr von 8.000/10.000€ könnte eine erhebliche finanzielle Belastung für die Erstsemester darstellen, die die Hauptteilnehmer dieser Veranstaltungen sind. Die meisten Studierenden verfügen lediglich über begrenzte finanzielle Ressourcen, welche bereits in der Erstsemesterwoche ausgeschöpft werden können. Ein hoher Mindestverzehr würde diese nur noch mehr belasten und dies ist nicht unser Ziel.

#### 3. Generelle Kosten

Die bis zu 10.000€ bilden lediglich den Mindestverzehr für den Abend ab. Zusätzlich würden noch weitere Kosten durch die Raummiete, die Technik und sonstige Kosten wie zum Beispiel Garderoben- oder Reinigungskosten dazukommen. Auf weitere konkrete Nachfragen bezüglich der einzelnen Kosten haben wir verzichtet, da die 10.000€ als Mindestverzehr bereits die angedachten finanziellen Grenzen der Veranstaltung sprengen.

#### 4. Eingeschränkte Teilnahmebereitschaft

Ein Mindestverzehr von 10.000€ könnte die allgemeine Bereitschaft der Studierenden zur Teilnahme an dem Fakultätsabend erheblich einschränken. Studierende könnten sich gezwungen fühlen, mehr Geld auszugeben, als sie eigentlich möchten oder können, wenn wir bereits im Vorfeld zum Trinken animieren müssen. Dies könnte dem eigentlichen Zweck des Events, nämlich die Förderung der Interaktion und des sozialen Austauschs, entgegenstehen.

#### Zusammenfassend:

Ein Mindestverzehr von bis zu 10.000€ ist aufgrund der finanziellen Belastung der Erstsemester und dem Vernetzungsschwerpunkt des Abends für unseren Fakultätsabend nicht angemessen. Beides könnte zu einer eingeschränkten Teilnahmebereitschaft führen, so dass sich der Mindestverzehr pro Person erneut erhöhen würde. Auf der Molkenkur hingegen, wird kein Mindestverzehr verlangt, so dass der Fakultätsabend nicht als „Saufveranstaltung“ wahrgenommen werden kann und die Erstsemester keine finanzielle Hürde überschreiten müssen. Das finanzielle Risiko wäre hier nicht einschätzbar.

#### Nachweis:

**AW: Anfrage Location**

[info@palaisprinzcarl.de](mailto:info@palaisprinzcarl.de) 17.7.2023 18:09

An Ersti-AK Jura Heidelberg

[Antworten](#) [Allen antworten](#) [Weiterleiten](#) [Löschen](#) [Zu sicheren Absendern hinzufügen](#) [Zu blockierten Absendern hinzufügen](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Anfrage.  
Der 17. Oktober 2023 ist aktuell verfügbar.  
Für einen Empfang am Nachmittag steht Ihnen unser Foyer zur Verfügung.  
Bei schönem Wetter können wir auch einen Bereich vor dem Gebäude auf dem Kommarkt nutzen (mit Blick auf das Schloss).

Der Spiegelsaal bietet ausreichend Platz für das Dinner/die Cocktailparty und anschließender Tanz/Party.  
Sie müssen mit einem Mindestumsatz von € 8000,00 bis € 10000,00 kalkulieren.  
Wie sich die Kosten zusammensetzen müssen wir dann im Detail nach den Absprachen mit Ihnen sehen.

Gerne laden wir Sie ein, sich den Spiegelsaal "in natura" anzuschauen. Dabei können wir die ersten Details besprechen.  
Wann haben Sie dafür Zeit?

Ich freue mich auf Ihre Antwort!

Bei weiteren Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Judith von Borstel  
**Palais Prinz Carl Gastronomie GmbH**  
Kommarkt 1  
69117 Heidelberg  
E-Mail: [info@palaisprinzcarl.de](mailto:info@palaisprinzcarl.de)  
[www.palaisprinzcarl.de](http://www.palaisprinzcarl.de)

### Juraball:

Die Bilder des Juraballes sind da, allerdings weiß der AK nicht, wie sie die Dateien verschlüsseln sollen.

Weiterhin hat der Social Media-AK eine Umfrage bezüglich Feedback auf Instagram gemacht. Dabei fällt das Feedback generell positiv aus. Kritisiert wurde der Platz zum Tanzen, es bestand der Wunsch auch draußen Musik zu spielen und auch trotz Pausen der Band Musik laufen soll. Zusätzlich sollen die festen Tänze zu einem bestimmten Zeitpunkt stattfinden, welche bereits im Vorhinein feststehen. Es wurde sich ein Shuttle Service für den Rückweg gewünscht und generell eine längere Veranstaltung an einem anderen Wochentag. Es wurde sich der Verkauf von Snacks gewünscht und zuletzt solle der Dresscode weniger frei und eher was genaueres sein.

### Frühstück-AK:

#### **Beschluss: Finanzantrag für das Ersti-Frühstück**

Beschluss: Bezahlung des Veranstaltungsortes und der Verpflegung

Postennummer im Haushaltsplan: 721.0220/750.0220

Betrag: 410 Euro

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen

Beschlusstext: Hiermit beschließt der Fachschaftsrat Jura, dass ein maximaler Betrag von 410 Euro für das Ersti-Frühstück der Ersti-Woche zur Verfügung gestellt wird. Die Ausgaben setzen sich aus 160 Euro für die Raummiete des Gemeindesaales der Altstadtgemeinde in der Karl-Ludwigstraße 1 in Heidelberg und den Kosten für die Verpflegung, die sich auf maximal 250 Euro belaufen werden (Anhang A), zusammen. Zudem werden die 100 € Kautions übernommen.

Begründung: Das Ersti-Frühstück ist eines der Highlights der Ersti-Woche der Fachschaft Jura Heidelberg und eine großartige Möglichkeit in einer ungezwungenen Atmosphäre Kommilitonen und Kommilitoninnen sowie auch die drei Professoren in den Grundlagenfächern kennenzulernen. Um eine angenehme Umgebung für dieses Zusammentreffen zu schaffen, eignet sich der Gemeindesaal der Altstadtgemeinde hervorragend.

Es werden voraussichtlich 60-70 Erstsemester und die drei daran teilnehmen können, wenn sie denn kommen wollen. Um für die Verpflegung der Erstsemester zu sorgen, werden bis zu 240 Euro benötigt. Darin inkludiert sind Getränke sowie Lebensmittel, die sowohl vegetarisch als auch vegan sein werden, um den Anwesenden eine gewisse Auswahl zu bieten und jedem einen angenehmen Morgen zu bereiten.

Der Gemeindesaal bietet ein äußerst preisgünstiges Veranstaltungsangebot, das es uns ermöglicht die Verpflegung selber (als Fachschaft) bereitzustellen und eine ansprechende Location zu gestalten.

#### Anhang A:

Brötchen (150 Stück) bis zu 70 €

Aufstrich (Nutella, Marmelade, Butter; jeweils bis zu 6 Stück) bis zu 35 €

Kaffee (Nestcafe Classic 1 kg) bis zu 55 €

Milch (20 Liter normale, 10 Liter Hafermilch) bis zu 40 €

Käse (25 Packungen) bis zu 50 €

## **Beschluss: Antrag Veranstaltungsort des Ersti-Frühstücks**

Beschluss: Ersti-Frühstück-Veranstaltungsort – Raum der Evangelischen Gemeinde Heidelberg (Heiliggeiststraße 17, 69117 Heidelberg)

Antragssteller: Nele Hofer und Lisa Rüdell (Frühstücks-AK)

Antragstext: Der Fachschaftsrat Jura beschließt den Raum der Evangelischen Gemeinde Heidelberg in der Heiliggeiststraße 17, 69117 Heidelberg als Veranstaltungsort für das Ersti-Frühstück am 18.10.2023.

Antragsbegründung: Das Ersti-Frühstück ist eines der Highlights der Ersti-Woche der Fachschaft Jura Heidelberg und eine tolle Möglichkeit in einer ungezwungenen Atmosphäre Kommilitonen und Kommilitoninnen sowie auch die drei Professoren der Grundlagenfächer kennenzulernen. Um eine angenehme Umgebung für dieses Zusammentreffen zu schaffen, eignet sich der große und trotzdem gemütliche Raum der Evangelischen Gemeinde hervorragend.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen

## Mittagessen-AK:

Der Mittagessen-AK berichtet, dass bereit 2 von 4 Reservierungen stehen. Beim Rest wird auf eine Rückmeldung gewartet.

Die Speisekarten soll es dann online geben oder à la Carte.

## **4. Hockenheim-AK**

Auf der Webseite wurde ein Statement zum Thema „gescheiterte Anreise“ veröffentlicht. Darin wird begründet, warum von der Fachschaft keine Anreise organisiert werden kann. Die zuvor durchgeführte Umfrage war bei 60 von etwa 240 Examenkandidaten nicht repräsentativ.

In den nächsten Tagen folgt noch ein Schreiben an Prof. Dr. Weller.

Die Anfrage an extra Shuttlebusse von VRN wird gerade intern besprochen.

Weiter folgt ein Schreiben an die städtische Gesellschaft bezüglich des Kongresszentrums.

Leider sind die Möglichkeiten zurzeit ausgeschöpft, aber der AK bleibt weiterhin dran. Zuletzt wurde die Überlegung angebracht eine Onlinepetition gegen Hockenheim zu starten, dies soll in der nächsten Sitzung nochmals besprochen werden.

Auch die Thematik der Busse für das nächste Jahr wird in einer anderen Sitzung besprochen, aber weiterverfolgt.

## **5. Büro-AK**

Der Büro-AK fordert auf sich in die Tabelle für die Schichten in der vorlesungsfreien Zeit einzutragen.

Es liegen zwei Klausuren für die Einführung in das französische Zivilrecht und für die Einführung in das französische Öffentliche Recht mit 14 und 18 Punkten vor. In der Sitzung wird sich für die Annahme solcher Klausuren ausgesprochen.

## **6. Pulli-AK**

In den nächsten Tagen wird bestellt. Das Muster soll nochmal geschickt werden, danach soll es in etwa 6 Wochen dauern bis die Pullis kommen. Die Eigenbeteiligung für die Pullis liegt bei 20 Euro.

Sobald die Pullis bestellt sind und man einen bestellt hat, erhält man eine Nachricht vom AK mit der Aufforderung zeitnah zu überweisen.

## **7. Ausleihen**

Es wird über ein Modell bezüglich der Ausleihens von Fachschaftsgegenständen gesprochen. Das Modell soll dazu führen, dass es für alle Jurastudierenden fair und möglich ist diese auszuleihen.

### Erster Vorschlag:

Es könnte eine Kautions verlangt werden, bei kleinen Sachen so etwas wie ein Ausweis. Bei größeren Gegenständen eine Geldschuld möglicherweise Prozentual vom Wert des Gegenstandes.

Gegen eine prozentuale Kautions spricht allerdings bei der Box, dass diese viel zu hoch läge oder viel zu niedrig. Die Höhe der Kautions soll von dem AK, welcher noch gewählt wird, bestimmt werden.

### Zweiter Vorschlag:

Damit es sich bei den Ausleihen nicht mit Fachschaftsveranstaltungen überschneidet könnte ein Kalender/Doodle Liste erstellt werden, am besten digital, in den man sich eintragen kann. Die wichtigen Fachschaftsveranstaltungen können so bereits zu beginn eingetragen werden. In dem Kalender/ der Liste soll dann auch noch der Name und die Nummer für eventuelle Rückfragen, der Ausleihe und der Rückgabe, hinlassen werden.

### Dritter Vorschlag:

Die Ausleihe könnte wie beim StuRa funktionieren, mit einem Ticketsystem.

### Vierter Vorschlag:

Für die Box soll es ein gesondertes Verfahren geben, bei dem man zusätzlich noch in die Fachschaftssitzung kommen muss, um die Box ausleihen zu können. Dabei muss dann ein Antrag gestellt werden, über den dann in der Sitzung abgestimmt wird.

Es soll ein schriftlicher Antrag ausformuliert werden. In einer anderen Sitzung soll ein AK für die Ausleihe gewählt werden.

## **8. Verschiedenes**

### Projekte-AK:

Wenn jemand einen Vorschlag für eine dritte Person für die Vortrag mit der SPD Abgeordneten und Prof. Dr. Grzeszick hat, soll man sich gerne beim AK melden. Ansonsten wird möglicherweise ein Professor der Politikwissenschaftler genommen. Die Person sollte möglichst neutral sein.

Als Vorschlag für ein neues Projekt wurde gesagt, dass man Juristen, welche Bücher schreiben einladen könnte.

### Sport-AK:

Es wurde ein Stimmungsbild bezüglich eines welcome Events für das neue Semester in der zweiten oder dritten Semesterwoche gemacht. Dabei soll es sich um ein Völkerballturnier auf der Neckarwiese handeln. Das Stimmungsbild fällt positiv dafür aus.

### Freischussregelung:

Die Freischussregelung wurde geändert, dadurch wird der Freischuss entwertet. Beim LRF soll deswegen nach der Meinung dieser dazu gefragt werden.

Anonymisierung:

Für die Anonymisierung der Hausarbeiten und Klausuren soll es nun ein Konzept von Dr. Kaiser geben. Die Fachschaft fragt an, wie das Konzept genau aussehen soll.

Kiel:

In Kiel wird nun eine siebte Klausur im Examen eingeführt. Dies liegt daran, da die Ergebnisse im Strafrecht wohl zu schlecht seien, folglich werden im Strafrecht nun zwei Klausuren geschrieben.

**Beschluss: Solidarisierung mit der FS Kiel**

Beschlusstext: der Fachschaftrat Jura beschließt sich mit der Situation zu Solidarisieren.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen

Hintergrundbild:

Das Hintergrundbild auf dem Computer im Büro soll wieder geändert werden.

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom 30.08.2023

gezeichnet: Henry Wilkens und Kim Dreilich